



Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern (ZUK),
Zeilerweg 2 (Maierhof), 83671 Benediktbeuern

Anreisehinweis:

Das ZUK ist auch gut per Bahn (Bahnlinie
München- Tutzing-Kochel) erreichbar.
Vom Bahnhof Benediktbeuern 300 m Fußweg.

Teilnahmebeitrag:

30 Euro incl. Imbiss und warmen vegetarischen
Bio-Mittagessen.

Anmeldung: unter www.zuk-bb.de

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2017

Kontakt:

Bildungssekretariat, Regina Folte
Tel. 08857/88 759, bildung@zuk-bb.de

Veranstalter



Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern e.V.
Zeilerweg 2, 83671 Benediktbeuern
www.zuk-bb.de

 facebook.com/zuk.benediktbeuern

Fotos: RapidEye/istockphoto.com; tokkyneof/Fotolia.com; ZUK

Symposium / Interkultureller Dialog

Schöpfungs-Verständnis und praktizierte Schöpfungs- Verantwortung verschiedener Religionen / Konfessionen

Samstag, 21. Oktober 2017

Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK)
im Kloster Benediktbeuern



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Faszinierend und wunderbar ist **Schöpfung**: das **Leben** und seine **Grundlagen** auf unserer Erde und im Kosmos. Aber auch dramatisch gefährdet ist Schöpfung, und dies nicht allein durch Naturkatastrophen, sondern zunehmend durch Handeln des Menschen.

Was verstehen verschiedene **(Welt-)Religionen** und **Konfessionen** unter „Schöpfung“? Welche Wege streben sie an und gehen sie, um mit dieser Schöpfung verantwortlich umzugehen, damit heutige wie auch kommende Generationen gut leben können?

Impulsreferate und **moderierte Podiumsgespräche** mit **Vertretern verschiedener Weltreligionen / Konfessionen** greifen diese Fragestellungen auf bei dem als interkultureller Dialog gedachten Symposium.

Welche gemeinsamen Überzeugungen und Aktivitäten gibt es bereits?

Wo bestehen spezifische Unterschiede?

Wie können sich diese Unterschiede ergänzen?

Wo lassen sich Gemeinsamkeiten weiterentwickeln?

Das Symposium möchte zu gemeinsamen Schritten in Richtung gelingender Zukunft ermutigen.

Zielgruppe: Alle, die sich für eine lebenswerte Zukunft interessieren / einsetzen möchten.



Programm Samstag, 21. Oktober 2017

ab 9.30 Uhr	Ankommen (<i>Begrüßungscafé</i>)
10.00 Uhr	Begrüßung <i>P. Karl Geißinger SDB</i> (ZUK-Rektor) Einführung <i>Prof. P. Dr. Lothar Bily SDB</i> (neuer Klosterdirektor, Hochschullehrer der Fundamentaltheologie)
10.20 Uhr	Impulsreferate zu Schöpfungs-Verständnis und praktizierter Schöpfungs-Verantwortung: aus buddhistischer Sicht <i>Heinz Roiger</i> (ehem. Präsident der Europäischen Buddhistischen Union, ehem. langjähriges Ratsmitglied der Deutschen Buddhistischen Union) aus islamischer Sicht <i>Erdogan Karakaya</i> (Referent für Christlich-Islamischen Dialog, Eugen-Biser-Stiftung, München)
11.45 Uhr	Kaffeepause / kleiner Imbiss
12.00 Uhr	Impulsreferate zu Schöpfungs-Verständnis und praktizierter Schöpfungs-Verantwortung aus christlicher Sicht: der griechisch-orthodoxen Kirche <i>Georgios Vlantis</i> (Griechisch-Orthodoxe Kirche, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayern) der römisch-katholischen Kirche <i>Lisa Amon</i> (Nachhaltigkeitsreferentin in der Diözese Eichstätt) der evangelisch-lutherischen Kirche <i>Pfarrer Gerhard Monninger</i> (ehem. Umweltbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern)
14.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen (<i>vegetarisch</i>)
15.00 Uhr	gemeinsame Pflanzaktion
15.45 Uhr	moderiertes Podiumsgespräch mit den Referenten (<i>unter Beteiligung der Zuhörer</i>)
17.15 Uhr	Abschluss des Symposiums

Moderation: *Martin Blösl*, ZUK-Erwachsenenbildung